


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Im Fokus: Die Angst der Soldaten

Im Ersten Weltkrieg beschäftigten sich Politiker und Militärs mit der Angst der Soldaten. Warum, erklärt der Historiker Jörn Leonhard im Interview.

VON ANGELIKA S. FRIEDL

 08. JUL 2022

Herr Leonhard, warum wurde Angst im Ersten Weltkrieg ein wichtiges Thema?

Zunächst besitzen wir aus dem Weltkrieg viel mehr Selbstzeugnisse von Soldaten als etwa aus den Kriegen des 19. Jahrhunderts, was auch mit den höheren Alphabetisierungsraten zusammenhängt. Zudem bekam das Thema Angst durch die Entwicklung der Psychoanalyse einen neuartigen Stellenwert. Offiziere, aber auch Militärärzte und Politiker fragten sich, wie Soldaten die enorme Belastung an der Front über lange Zeit aushalten und damit Frontverläufe stabilisieren konnten. Das war nicht

länger nur eine Frage von Waffensystemen, Munition und Rohstoffen. Vielmehr wurden Emotionen zum ersten Mal explizit als kriegswichtiger Faktor wahrgenommen.

Zwei zeitgenössische Schlüsselbegriffe traten in diesem Zusammenhang hervor: zum einen die „starken Nerven“. Der Krieg, so die Überzeugung vieler Stabsoffiziere und militärischer Ausbilder, werde am Ende nicht durch überlegene Waffen, sondern durch Nervenstärke und Nervenstabilität entschieden. Der zweite damit zusammenhängende Begriff, den wir in praktisch allen Militärkulturen vor 1914 finden, ist der Begriff des menschlichen Willens. Auch hier dominierte die Auffassung, dass nicht die technologische Überlegenheit, sondern der unbedingte Wille zum Sieg am Ende entscheide.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomaneen ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 LEBEN

Inneres Team: Ordnung im Chaos

Wie will ich leben? Die Methode des „inneren Teams“ kann Menschen in Umbruchsituationen unterstützen. Coaching und Therapie machen sich das zu Nutze.